

Strafvollzug und Resozialisierung – ein Paradoxon?!

Strafvollzug misst sich an Menschenwürde und am Verfassungsgebot Resozialisierung

Einladung zum Dienstagsgespräch am
24. Mai 2016, 18 Uhr

und zur Konferenz am
25. Mai 2016, 10 – 16.30 Uhr

Landtag Brandenburg, *Raum 2050*
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Mit Unterstützung von
Brandenburger Strafverteidigervereinigung
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Bewährungshelfern und -helfer e.V. (ADBeV)

WWW.LINKSFRAKTION.DE

WWW.LINKSFRAKTION-BRANDENBURG.DE

Foto: Julia Schönstadt



Strafvollzug und Resozialisierung – ein Paradoxon?!

Strafvollzug misst sich an Menschenwürde und am Verfassungsgebot Resozialisierung

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Brandenburg

Das Gefängnis ist per se kein Ort des positiven sozialen Lernens. Es ist ein Ort der Entindividualisierung und Machtdemonstrationen, der Anpassung und Gewalt, der Unterordnung und Verrohung. Zu den schwersten Einschränkungen zählen für die Gefangenen der Verlust von Autonomie und Rechtssicherheit.

Eine Reform des Strafvollzugs muss sich daher an den Kategorien der Menschenwürde, der Menschenrechte, der Wiedereingliederung sowie an der Verringerung der Anzahl Gefangener orientieren. Die Konferenz soll für eine solche Reform aus verschiedenen Perspektiven Impulse liefern und Vorschläge artikulieren. Sie wendet sich an all jene aus Politik, Praxis und Wissenschaft, die sich mit den Themen Strafvollzug und Resozialisierung beschäftigen.

PROGRAMM

Dienstagsgespräch

24. Mai 2016

Landtag Brandenburg, Alter Markt 1, 14467 Potsdam

18 Uhr **Vernissage**

**Gesichter und Geschichten
aus dem deutschen Strafvollzug**

Fotografien der Künstlerin Julia Schönstädt
Texte von Claudia Franck und Reimund Neufeld

Anschließend

Gespräch

Julia Schönstädt;
Claudia Frank, *Mitherausgeberin des Buches zur Ausstellung*;
Johannes Feest, *Vollzugswissenschaftler*;
Volkmar Schöneburg, *MdL*

Moderation Sven Rosig

Konferenz

25. Mai 2016

Landtag Brandenburg, Alter Markt 1, 14467 Potsdam Raum 2050

9.30 Uhr **Anmeldung**

10 Uhr **Begrüßung**

Halina Wawzyniak, *MdB*
Volkmar Schöneburg, *MdL*

Grußwort

Helmuth Markov, *Minister der Justiz
und für Europa und Verbraucherschutz*

10.15 Uhr **Das Gefängnis – ein überholtes Prinzip**

Dr. Thomas Galli, *Strafvollzugswissenschaftler*

10.45 Uhr **Über die Abschaffung der Ersatzfreiheitsstrafe**

Johannes Feest;
Halina Wawzyniak, *rechtspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE*

11.45 Uhr **Sidestep**

Warum die lebenslange Freiheitsstrafe abgeschafft gehört

Ulla Jelpke, *MdB*,
innenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE

12.00 Uhr **Einbeziehung der Gefangenen**

in Renten- und Sozialversicherungssysteme

Martin Singe, *Vorstand Grundrechtekomitee*
Oliver Rast, *Sprecher der Gefangenenengewerkschaft*

Mittagspause 13 – 14 Uhr

14 Uhr **Landesstrafvollzugsgesetze –**

Anspruch und Wirklichkeit

Marlen Block, *Vorstand Brandenburger Strafverteidigervereinigung*;
Volkmar Schöneburg

15 Uhr **Brauchen wir Landesresozialisierungsgesetze?**

Prof. Frieder Dünkel, *Strafrechtler und Kriminologe, Inhaber des Lehrstuhls für Kriminologie an der Universität Greifswald*;
Holger Gebert, *Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer e.V. (AdBeV)*

16 Uhr **Zusammenfassung und Schlussworte**

Volkmar Schöneburg; Halina Wawzyniak

Ende ca. 16.30 Uhr

Moderation Halina Wawzyniak und Volkmar Schöneburg